

› Dr. Sonja Tegtmeyer mit Förderpreis der BStBK ausgezeichnet

Am 4. Mai 2009 verlieh die Bundessteuerberaterkammer den „Förderpreis Internationales Steuerrecht“, den sie jährlich für die beste wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der internationalen Besteuerung vergibt. Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr Dr. Sonja Tegtmeyer, die bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum für Finanz- und Steuerwesen (IIFS) am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Jürgen Lüdicke war.

Frau Dr. Tegtmeyer erhielt den Preis für ihre Dissertation „Zwischenstaatliche informationelle Unterstützung in Steuer-sachen mit Nicht-EU-Staaten“. Während die internationale Kooperation im Rahmen der Sachverhaltsermittlung in Steuer-sachen zwischen Deutschland und den EU-Staaten detailliert geregelt ist, stützt sich die zwischenstaatliche Zusammenarbeit mit Nicht-EU-Staaten vornehmlich auf bilaterale Übereinkommen mit weit weniger umfangreichen Regelungen. Durch diesen geringeren Detaillierungsgrad entstehen gegenüber der Zusammenarbeit Deutschlands mit EU-Staaten mehr Probleme und Fragen, die Frau Dr. Tegtmeyer in ihrer Dissertation behandelt. Hierbei arbeitet sie insbesondere das zentrale Problem der Berücksichtigung der Interessen des Steuerpflichtigen und anderer Betroffener, deren Daten zwischen den Staaten ausgetauscht werden, heraus. Herr Prof. Dr. Jürgen Lüdicke betreute die Dissertation.

Den „Förderpreis Internationales Steuerrecht 2009“ verlieh der Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer, Herr Dr. Herbert Becherer, im Rahmen des Deutschen Steuerberater-Kongresses 2009, der in diesem Jahr in Hamburg stattfand. Herr Dr. Becherer würdigte die wissenschaftliche Leistung der promovierten Juristin zu dem hochaktuellen Thema als „ausgezeichnete Handreichung für alle Steuerpflichtigen und deren Berater, wobei sie den Fokus ihrer Dissertation insbesondere auf die Interessen der betroffenen Steuerpflichtigen richtet.“



› Dr. Herbert Becherer (Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer), Dr. Sonja Tegtmeyer (Rechtsanwältin, Hamburg), Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (IIFS) [v. links n. rechts]

Die Bundessteuerberaterkammer fördert mit dem „Förderpreis Internationales Steuerrecht“ zugleich den internationalen fachlichen Austausch des Berufsnachwuchses und die Teilnahme der Preisträger an dem jährlich stattfindenden Kongress der International Fiscal Association (IFA). Frau Dr. Sonja Tegtmeyer kann nun im Rahmen des Förderpreises am IFA-Kongress im Jahr 2010 in Rom teilnehmen.



› Dr. Herbert Becherer (Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer) und Dr. Sonja Tegtmeyer (Rechtsanwältin, Hamburg) bei der Überreichung des Förderpreises

› Impressum

Herausgeber:
Förderverein des Interdisziplinären Zentrums für Internationales Finanz- und Steuerwesen der Universität Hamburg (IIFS) / International Tax Institute
Telefon: (040) 42838 - 5956
Fax: (040) 42838 - 3393
Email: redaktion@taxnews.de
www.taxnews.de
www.iifs.de
Verantwortlich:
Prof. Dr. Gerrit Frotscher
Redaktion:
Anna Mayer, M.A.
Design & Satz:
sternklar Kommunikationsdesign
www.sternklar.com
Druck: Riemer GmbH & Co.KG

Ausgabe_01 / 2009

TAXNEWS

RUNDBRIEF DES HAMBURGER IIFS WWW.TAXNEWS.DE

› 25. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung



› Prof. Dr. Johanna Hey (Universität zu Köln) referierte während der 25. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung zum Thema „Nationale Missbrauchsvorschriften im Spannungsfeld von DBA- und EU-Recht“.

Am 5. Dezember 2008 fand die jährliche Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung, die in diesem Jahr zum 25. Mal vom IIFS veranstaltet wurde, in der Handelskammer Hamburg statt. Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums der Tagung und auch des Fördervereins hatte der Förderverein des IIFS am Vorabend der Tagung zu einer Abendveranstaltung ins Internationale Maritime Museum eingeladen, auf der



Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (IIFS, Hamburg), Finanzsenator a. D. Dr. Wolfgang Peiner, Prof. Dr. Lutz Fischer (Hamburg), Prof. Dr. Leif Muten (Stockholm) und Prof. Dr. Moris Lehner (Ludwig-Maximilian-Universität, München) die Geschichte und Entwicklung des IIFS nachzeichneten und würdigten. Die Tagung, die von Prof. Dr. Jürgen Lüdicke geleitet wurde, stand unter dem Generalthema „Wo steht das deutsche Internationale Steuerrecht?“. In einem Grußwort ging Dr. Robert Heller (Staatsrat der Finanzbehörde der Freien und

Hansestadt Hamburg) auf die Finanzmarktkrise und das dagegen entwickelte Konjunkturpaket ein, das auch das Steuerrecht betrifft und während der Tagung im Bundesrat verabschiedet wurde. Prof. Dr. Clemens Fuest (Oxford University Centre for Business Taxation) analysierte in seinem Vortrag kritisch die Ziele der deutschen Steuerpolitik, die Mittel zu deren Durchsetzung sowie ihre Darstellung im In- und Ausland. Prof. Dr. Ekkehart Reimer (Universität Heidelberg) stellte die Möglichkeiten des Rechtsschutzes durch den EuGH im

Fortsetzung siehe nächste Seite »



› Prof. Dr. Leif Mutén (Stockholm) bei seiner Ansprache vor den Gästen der Abendveranstaltung im Internationalen Maritimen Museum am 4. Dezember 2008 aus Anlass des 25. Jubiläums der Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung und des Fördervereins des IIFS.



› Prof. Dr. Leif Mutén (Stockholm), Prof. Dr. Moris Lehner (Ludwig-Maximilian-Universität, München), Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (IIFS) und Frau Margareta Eklöf (Stockholm) [v. rechts n. links] bei der Abendveranstaltung im Internationalen Maritimen Museum.



› Hans-Henning Bernhardt (Beiersdorf AG, Hamburg), Eckehard Schmidt (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München), Prof. Dr. Jürgen Lüdicke (IIFS), Regierungsdirektor Michael Wichmann (Bundesministerium der Finanzen, Berlin), Prof. Dr. Clemens Fuest (Oxford University Centre for Business Taxation) und Prof. Dr. Ekkehart Reimer (Universität Heidelberg) [v. vorne n. hinten] auf dem Podium während der 25. Hamburger Tagung zur Internationalen Besteuerung, am 5. Dezember 2008, in der Handelskammer Hamburg.

Bereich der Besteuerung und das Verhältnis zum deutschen Verfassungsrecht dar. Regierungsdirektor Michael Wichmann (Bundesministerium der Finanzen, Berlin) berichtete über die Arbeiten und Tendenzen in der OECD zur Weiterentwicklung des Musterabkommens und des Kommentars. Prof. Dr. Johanna Hey (Universität zu Köln) untersuchte die nationalen Missbrauchsvorschriften vor dem Hintergrund der Doppelbesteuerungsabkommen und des europäischen Gemeinschaftsrechts. Dr. Arne Schnitger (PricewaterhouseCoopers, Berlin) ging schließlich auf die Änderungen der Vorschriften zur beschränkten Steuerpflicht und zur DBA-Anwendung

bei Personengesellschaften durch das Jahressteuergesetz 2009 ein. Nach den Vorträgen diskutierten Hans-Henning Bernhardt (Beiersdorf AG, Hamburg), Prof. Dr. Dietmar Gosch (Vors. Richter am BFH, München) und Ministerialdirigent Eckehard Schmidt (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München) gemeinsam mit den Referenten die Themen. Sämtliche Referate sowie die anschließenden Diskussionen können im Tagungsband nachgelesen werden, der im Dr. Otto Schmidt Verlag erscheint (Lüdicke [Hrsg.], *Wo steht das deutsche Internationale Steuerrecht?* ISBN: 978-3504615352, 54,80 EUR). Die diesjährige Hamburger Ta-

gung zur Internationalen Besteuerung findet am Freitag, 4. Dezember 2009, in der Handelskammer Hamburg statt. Generalthema wird „Brennpunkte im deutschen internationalen Steuerrecht“ sein. Infos und Anmeldeformulare sind unter www.iifs.de zu finden.

› M.I. Tax-Corner – Exkursion nach Brüssel vom 23.-25. April 2009

Der Jahrgang 2008/2009 des Studienganges „Master of International Taxation“ (M.I. Tax) reiste unter der Leitung von Prof. Dr. Gerrit Frotscher vom 23.-25. April 2009 nach Brüssel. Ziel der Reise war der Besuch der „Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU“ (StäV) sowie der Europäischen Kommission. Gegenstand der Vorträge bildeten die Tätigkeit der StäV sowie aktuelle Steuerthemen auf europäischer Ebene.



› Teilnehmer des M.I. Tax-Programms in Brüssel

› Portrait

Mein Name ist Dr. Karin E. M. Beck. Ich vertrete im Sommersemester den Lehrstuhl von Prof. Dr. Gerrit Frotscher am Interdisziplinären Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (IIFS). An der Universität Hamburg unterrichte ich die Vorlesung Einkommensteuerrecht II mit den gewerblichen Einkünften (§§ 15, 16, 17 EStG) sowie den Kapitaleinkünften. Einen Schwerpunkt setzte ich im Bilanzsteuerrecht mit den Änderungen durch das BilMoG. Ferner veranstalte ich den Wiederholungs- und Vertiefungskurs zur Examensvorbereitung im Schwerpunkt Steuern. Hauptberuflich bin ich als Referentin am Max-Planck-Institut (MPI) für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in der Abteilung Rechnungslegung und Steuern für Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön in München tätig und halte an der LMU in München das Examinatorium Steuerrecht ebenfalls zur Examensvorbereitung im Schwerpunkt Steuern ab.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung an der Universität Bayreuth promovierte ich bei Prof. Karl-Georg Loritz zum deutschen Unternehmenssteuerrecht mit europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Bezügen. 2003 wurde ich in Stuttgart als Rechts-



› Dr. Karin E. M. Beck in Brüssel mit Prof. Albert Rädler (Universität Hamburg), Prof. Mihamoto (University Kansai) und Prof. Murai (University Osaka)

anwältin zugelassen und arbeitete in der Kanzlei Gleiss Lutz bis August 2004, um dann an der University of California in Berkeley (Boalt Hall) meinen Master of Laws zu absolvieren. Die LL.M. Thesis bestand aus einer rechtsvergleichenden Arbeit zur steuerlichen Einordnung von Fahrtkosten (Wege Wohnung – Arbeitsstätte) in 22 Staaten, wobei ich die Unterschiede des Arbeitnehmersteuerrechts ebenso erfasste wie die Steuer- und Lenkungsziele in den einzelnen Ländern. Ich profitierte von der herausragenden Bibliothek und der Diskussion mit meinen LL.M. Kollegen aus eben 22 Ländern. Im

Juli 2005 bestand ich das Bar Exam in Kalifornien und kehrte zurück zum Frankfurter Büro von Gleiss Lutz, wo ich im Bereich Steuern auch internationale Unternehmenstransaktionen begleitete. 2007 begann ich die Referentenstelle am MPI und forsche seither zu verschiedenen gesellschafts- und steuerrechtlichen Themen. Die zwischenstaatliche Aufteilung von Besteuerungsrechten untersuchte ich im Zusammenhang mit der gesetzlichen Neuregelung zur Funktionsverlagerung in Deutschland. Einen weiteren Schwerpunkt setzte ich zu Fragen eines europäischen Personengesellschaftsrechts und der Methodenlehre.



› Dr. Karin E. M. Beck

Ich freue mich sehr, hier in Hamburg zu sein. Hamburg ist ein exzellenter Wissenschaftsstandort und die internationale Ausrichtung des Instituts macht den Austausch von Ideen einfach. Gerne nehme ich an den Veranstaltungen der Universität Hamburg sowie den Tagungen der weiteren Forschungseinrichtungen teil. Interdisziplinär arbeite ich aktuell an der Frage einer negativen Einkommensteuer (Grundeinkommen) für Deutschland. Ferner untersuche ich für ein umfassendes Projekt in München die Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen.